



Neues Widerrufsrecht: Darauf sollten Sie achten.

Ab 13. Juni 2014 gilt das neue Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften. Wir tun mehr: Damit Sie keine bösen Überraschungen erleben und keine längst verkauften Autos zurücknehmen müssen. Deshalb informieren wir an dieser Stelle über die neuen gesetzlichen Regelungen.

Wann gilt das neue Widerrufsrecht?

Das Widerrufsrecht findet Anwendung bei so genannten Fernabsatzgeschäften – d. h., wenn Kaufverträge außerhalb von Geschäftsräumen oder über Fernkommunikationsmittel geschlossen werden. Fernkommunikationsmittel sind u. a.:

- Briefe und Kataloge
- Telefon und Fax
- E-Mails und Internet

Das heißt: Ein am Telefon fernmündlich geschlossener Kaufvertrag über ein Fahrzeug, ist ein Fernabsatzgeschäft. Hier ist das neue Widerrufsrecht anwendbar.

Gilt das auch für AutoScout24?

Bei Anzeigenportalen wie AutoScout24 kommen die Kaufverträge nicht auf der Plattform zustande. Erst wenn Sie in der von AutoScout24 vermittelten Fernkommunikation zwischen Ihnen und Ihrem Kunden den Vertrag schließen, wird der Fahrzeugkauf zum Fernabsatzgeschäft. Nicht so, wenn der Kunde nach der Kontaktaufnahme über AutoScout24 zu Ihnen ins Autohaus kommt und einen Vertrag unterschreibt. In diesem Fall hat der Kunde kein Widerrufsrecht.

Was besagt das neue Widerrufsrecht?

Unter anderem gelten ab 13.06.2014 folgende neue Regelungen:

- Die Widerrufsfrist beträgt einheitlich in allen EU-Mitgliedsstaaten 14 Tage – beginnend mit dem Erhalt der Ware bzw. der ordnungsgemäßen Widerrufsbelehrung.
- Sie als Händler müssen dem Kunden rechtzeitig eine Widerrufsbelehrung und ein Muster-Widerrufsformular zur Verfügung stellen. Ansonsten verlängert sich die Widerrufsfrist auf max. 12 Monate und 14 Tage.
- Die bisherige Widerrufsbelehrung reicht nicht mehr aus. Zukünftig bestehen zusätzlich zum neuen Widerrufsrecht weitreichende Informationspflichten – u. a. zu:
 - Eigenschaften der Ware
 - Preis, Zahlungs- und Lieferbedingungen
 - Kundendienstleistungen und Garantien
 - Fristen und Verfahren des Widerrufs
 - Muster-Widerrufsformular
- Käufer müssen den Widerruf ausdrücklich erklären. Dazu können sie den Musterwiderruf nutzen. Möglich ist aber auch eine formlose Erklärung – und sogar ein telefonischer Widerruf.

Was für Folgen hat ein Widerruf?

Der Kunde kann sein gekauftes Auto zurückgeben. Sollte in der Zwischenzeit ein Wertverlust eingetreten sein, haben Sie als Händler Anspruch auf Wertersatz. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Sie den Käufer ordnungsgemäß über sein Widerrufsrecht aufgeklärt haben.

Gibt es Übergangsfristen?

Nein, die mit der Umsetzung der Richtlinie verbundenen Neuerungen gelten ab dem 13.06.2014. Es gibt keine Übergangsfrist, das bedeutet, dass die erforderlichen Anpassungen zwingend in der Nacht vom 12. auf den 13.06.2014 vorgenommen werden müssen.

Kontakt



- ▶ [Kontaktformular](#)
- ▶ [Häufige Fragen](#)
- ▶ [Persönliche Kundenberatung](#)

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von
08:00 bis 18:00 Uhr unter:
+49 89 444 56-1000